

miteinander - füreinander

Bürgerstiftung Wiesloch



Tätigkeits-
bericht
2016

Engagement

Innovation

Projekte

Teilhabe

Unterstützungen

Kooperationen



*Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts,*

Vor 20 Jahren wurde in Deutschland die erste Bürgerstiftung gegründet. Mittlerweile gibt es rund 400 solcher Stiftungen von Bürgern für Bürger deutschlandweit. Die Bürgerstiftung Wiesloch gehört seit 10 Jahren dazu. „Wir Bürgerstifter sind viele und wir bewegen Großes“. So steht es im „Report Bürgerstiftungen“, der jeden Herbst von der Stiftung Aktive Bürgerschaft herausgegeben wird und auf dessen Titelblatt in diesem Jahr sogar Vertreter unserer Bürgerstiftung abgebildet sind. Gute Ideen, Zeit und Geld sind die Zutaten, die nötig sind, damit wir mit Ihnen gemeinsam vor Ort etwas bewirken können. Wir danken allen, die sich in der einen oder anderen Weise in großem wie in kleinem Umfang in die Bürgerstiftung Wiesloch eingebracht haben. Jeder Beitrag ist wichtig und hilft. Gemeinsam können wir viel mehr bewegen als jeder einzelne – das zeigen unsere ersten 10 Jahre eindrucksvoll.

Leitbild

- Bürgerinnen und Bürger bündeln in der Bürgerstiftung Wiesloch ihre Ideen und ihr selbstbestimmtes Engagement, um das Gemeinwesen nachhaltig zu stärken und Innovationskräfte zu aktivieren.
- Wir wollen zur aktiven Beteiligung an vielfältigen aktuellen gesellschaftlichen Aufgaben anstiften – gemeinnützig, überkonfessionell, überparteilich und nachhaltig.
- Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben und den Menschen in unserer Stadt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit allen seinen Chancen ermöglichen.
- Wir werben Zustiftungen und Spenden ein und bewerben uns um Fördermittel, um Projekte zu unterstützen und Menschen in akuter Notlage zu helfen.
- Wir suchen die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen in Wiesloch und dienen gerne als Vermittler und Plattform, um aus Ideen Projekte werden zu lassen.

Das Jahr

2016 feierte die Bürgerstiftung Wiesloch ihr zehnjähriges Jubiläum. Dazu gaben wir eine Jubiläumsschrift heraus, die sehr positiv aufgenommen wurde. Die handliche Broschüre, die noch angefordert werden kann, gibt in ansprechender Weise einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten der Bürgerstiftung Wiesloch.

„Die Bürgerstiftungen in Deutschland [sind] nicht mehr wegzudenkende Akteure bürgerschaftlichen Engagements vor Ort“, so Prof. Wolfgang Anders, Leiter des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen, anlässlich der Gütesiegelverleihung 2016. Dies trifft auch für das Wirken der Bürgerstiftung Wiesloch in den zehn Jahren ihres Bestehens zu. Ohne ihr Engagement gäbe es in Wiesloch viele erfolgreiche und gut angenommene Angebote nicht, u.a. öffentliche Bücherregale, Lese- und Rechenpatenschaften in Kleinstgruppen an den Grundschulen, finanzielle Unterstützung bei außerschulischen Aktivitäten wie z.B. Musikunterricht und Sportcamp, Singen im Gerbersruhpark, Zeitgeschenke für einsame Menschen, Patientenbegleitung zur kurzfristigen Hilfe bei Krankheit.

Alle diese etablierten Maßnahmen und Angebote wurden 2016 erfolgreich weitergeführt. Das aktuelle Schwerpunktthema **ZusammenLeben!** mit dem Ziel, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, bestimmt einen Großteil unserer Arbeit. Ein großes neues Projekt wurde in diesem Zusammenhang aufgesetzt, die „Wieslocher Migrationsgeschichte/n“. Wir führten eigene Projekte durch bzw. weiter und unterstützten finanziell wieder eine Reihe von Aktivitäten Wieslocher Organisationen und Gruppen. Einige Anträge auf Förderung mussten allerdings abgelehnt werden, z.B. weil sie unserer Satzung widersprachen.

Die Förderungen sind hier nach den Merkmalen der Bürgerstiftungsarbeit gegliedert, wie sie im Leitbild dargestellt sind. Die meisten Maßnahmen setzen jedoch gleichzeitig mehrere Ziele um.

Wo aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf explizit weibliche Formen der Wörter verzichtet wurde, sind mit den männlichen Formen gleichermaßen männliche und weibliche Personen gemeint.

Engagement ermöglichen	4
Innovationskräfte aktivieren	8
Projekte fördern	11
Teilhabe ermöglichen	15
Direkt unterstützen	19
Kooperationen - Finanzen	20

Persönliches Engagement ermöglichen



Netzwerk Asyl



Lesen- und Rechenpaten



Weihnachtsmarkt-Märchenzelt



Patientenbegleitung Foto: zg

Patenprogramme für Grundschüler

Unsere Patenprogramme „Buchstabenfüchse“ und „Zahlenfüchse“ schaffen seit vielen Jahren erfolgreich Abhilfe, wenn Grundschüler keine Sicherheit in den Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen haben.

2016 waren in den beiden Programmen 46 Paten ausschließlich ehrenamtlich tätig. Die Anzahl ist somit zu den Vorjahren leicht gestiegen. Zwar schieben einige Paten im Laufe des Jahres aus, meist aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen, aber glücklicherweise meldeten sich auch immer wieder neue Paten. Das Altersspektrum der Paten reicht von 74 bis 34 Jahre. Auch Berufstätige sind als Paten tätig, denn der Einsatz in der ersten oder letzten Schulstunde am Vormittag ist durchaus mit betrieblicher Gleitzeit vereinbar.

Die Ehrenamtlichen erhalten von der Bürgerstiftung Schulungen sowie eine fortlaufende fachliche Betreuung. Darüber hinaus finden mehrmals pro Jahr Treffen zum Erfahrungsaustausch der Paten untereinander sowie einmal jährlich zum Austausch zwischen Paten, Lehrern und Schulleitungen statt. Die Ansprechpartner in den Schulen unterstützen uns nach wie vor tatkräftig und machen so einen reibungslosen Ablauf der Patenstunden möglich.

Für die Patenprogramme gaben wir insgesamt knapp **€ 2.500** aus, die komplett aus zweckgebundenen Spenden finanziert werden konnten.

Rechenpatenschaften

Der sechste Jahrgang von Rechenpatenkindern hat 2016 den Zahlenraum bis 10 erarbeitet. Wir erreichen mit dem Patenprojekt „Zahlenfüchse“ in der ersten Klasse durch eine intensive Förderung, dass Kinder ein besseres Grundverständnis von Zahlen und Mengen bekommen und nicht frühzeitig den Anschluss in der Mathematik verpassen. Unsere 17 Rechenpaten verwenden dazu didaktisch/methodisch andere Zugänge zum Rechnen als im regulären Unterricht, u.a. die sogenannte Wasserglasmethode® nach Angelika Schlotmann, in der sie gezielt geschult werden. Die Rechenpatenstunden werden bisher an den beiden Grundschulen der Kernstadt und in Baiertal durchgeführt.

Lesepatenschaften

Seit acht Jahren vermitteln unsere Lesepaten den „Buchstabenfüchsen“ den Zugang zum Lesen, womit vornehmlich die altersadäquate Kommunikationsfähigkeit der Grundschüler und somit auch deren schulische Entwicklung verbessert werden. Alle Patenkinder profitieren sichtbar davon, dass ein Erwachsener Zeit und Zuwendung für sie hat.



Wir haben Lesepaten in den Grundschulen der Kernstadt, in Schatthausen und in Baiertal. Im Schuljahr 2015/16 waren insgesamt 29 Lesepaten aktiv.

Märchen beim Weihnachtsmarkt

Auch im Advent 2016 gab es während des Wieslocher Weihnachtsmarkts wieder Märchen und Geschichten von der Bürgerstiftung. Um eine gemütlichere Atmosphäre als im Vorjahr im großen Eventzelt herzustellen, fanden die Erzählstunden für kleine und große Leute dieses Mal in den ehemaligen Räumlichkeiten der Buchhandlung Dörner statt, die uns der Hauseigentümer Volker Braun dankenswerterweise zur Verfügung stellte. Projektleiterin Anke Merk sorgte mit Unterstützung von Birgit Gleis und Imke Brahms-Engelhorn in gewohnter Weise für ein stimmungsvolles Ambiente und ein eindrucksvolles Märchenerlebnis.

Insgesamt 25 Ehrenamtliche waren beteiligt und trugen mit viel Engagement und Einfallsreichtum wieder zum Gelingen dieser Aktion bei. Die Erzähler präsentierten Geschichten aus aller Welt, zum Teil in traditionellen Kleidern, zum Teil mit instrumentaler Begleitung. Viele gute Geister sorgten dafür, dass der Rahmen immer stimmte und sich alle bei Tee und Plätzchen wohlfühlten.

Für diese Aktion gaben wir knapp **€ 90** aus.

Patientenbegleitung

Die Patientenbegleitung ist ein Angebot für Wieslocher Bürger, die krank sind und niemanden haben, der sie kurzfristig unterstützt. Wir vermitteln Ansprechpersonen, die rund um einen Krankenhausaufenthalt oder eine Rehabilitationsmaßnahme und für Situationen wie ambulante Behandlungen oder Arztbesuche zur Verfügung stehen. Das Angebot geht auf persönliche Bedürfnisse und Wünsche der Patienten ein. Die Patientenbegleitung ist jedoch kein Fahrdienst und kein Ersatz für professionelle Dienstleistungen; vielmehr hilft sie, diese bei Bedarf zu vermitteln. Die Projektleitung liegt in den Händen von Jürgen und Doris Braun. Sie werden von fünf Patientenbegleitern unterstützt. 2016 gab es insgesamt 30 Einsätze für 9 Personen.

Die Bürgerstiftung arbeitet hier eng mit der IAV-Stelle der Stadt und der Kirchlichen Sozialstation Wiesloch zusammen. Das Leitungsteam kümmert sich um Ausstattung, Schulungen und Betreuung der ehrenamtlichen Patientenbegleiter und koordiniert die Einsätze.

Die Ausgaben von **€ 647** wurden durch Fördermittel aus Leistungen des § 45d SGB XI gedeckt.

Netzwerk Asyl

Die Bürgerstiftung hat seit Mitte 2014 gemeinsam mit Stadtverwaltung und Ehrenamtsbüro maßgeblich zum Aufbau des Netzwerks Asyl Wiesloch beigetragen und arbeitet seither intensiv auf allen Ebenen mit. Unser Ziel war und ist es, das bürgerschaftliche Engagement für die Geflüchteten zu organisieren und eine Plattform für die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Akteure zu schaffen.

Dies ist uns gut gelungen: In unterschiedlichen Arbeitskreisen des Netzwerks haben sich mittlerweile durch das Engagement sehr vieler Ehrenamtlicher verschiedene Angebote für die Geflüchteten etabliert, z. B. Kontaktstunden, Deutschunterricht mit und ohne Computer, Kinderbetreuung, Unterstützung der Schulkinder, Begleitung zu Behörden, Sportangebote. Unter ehrenamtlicher Leitung werden z.B. Fahrräder gesammelt und verteilt, Ausflüge gemacht, Bänke gestrichen und vieles mehr. Ein Arbeitsschwerpunkt für die schon länger in Wiesloch lebenden Geflüchteten ist die Unterstützung im Zusammenhang mit beruflicher Aus- und Weiterbildung sowie der Arbeitstätigkeit. Integrationsbegleiter bieten Hilfe nach dem Umzug in die dezentrale Anschlussunterbringung. Die Ehrenamtlichen werden von Experten auf ihre Arbeit vorbereitet und von Supervisoren begleitet. Zum Jahresende waren darüber hinaus alle Vorbereitungen für das neue Angebot „Wir machen



gemeinsam Musik“ abgeschlossen, das im Januar 2017 startete. Es ist ein Projekt zur „Begegnung durch gemeinsames Musikmachen“ für Einheimische und Geflüchtete unter der Federführung der Musikschule Südliche Bergstraße. Die Bürgerstiftung hat die Mittel dafür aus dem Fonds „Auf Augenhöhe“ der Software AG Stiftung erhalten. Aus dem Netzwerk ging das Café Mokka hervor, das seit Anfang 2016 als eingetragener Verein einen regelmäßigen Integrationstreff im Jugendzentrum Wiesloch anbietet. Erfreulicherweise ist in der Bevölkerung die Bereitschaft, hier zu helfen, ungebrochen hoch.

Im Rahmen der Netzwerk-Asyl-Arbeit entstanden Kosten von **€ 9.423**, die komplett aus Fördermitteln und Spenden gedeckt wurden.

Innovationskräfte aktivieren



Migrationsgeschichten Foto Engelmann



Natur in graue Zonen, vorher ...



... und nachher



Natur in graue Zonen

Drei Bürgerstiftungen wurden bundesweit als Partner für die Kampagne „Natur in graue Zonen“ ausgesucht – Wiesloch gehörte neben Duisburg und Erfurt dazu. Diese Kampagne wurde vom Wissenschaftsladen Bonn durchgeführt und gab seit 2013 finanzielle Anreize, Gewerbeflächen zu entsiegeln und naturnah zu bepflanzen. Ziel war, Unternehmen und Bürger dafür zu gewinnen, mit überschaubarem Aufwand Lebensräume für Kleinlebewesen zu gestalten, die gut aussehen und positiv auf das innerstädtische Klima wirken. Die Bürgerstiftungen in den Pilotstädten agierten vor Ort als zuverlässige Ansprechpartner, überzeugten Unternehmen zur Teilnahme, machten die Anliegen der Kampagne bekannt und organisierten flankierende Aktionen. In Wiesloch hielt Anke Merk als kompetente Projektleiterin die Fäden in der Hand.

Im April 2016 ging die Kampagne zu Ende. In Wiesloch wurde zum Abschluss ein Pflanzfest beim SPHV auf dem Gelände der Werkstätten der Nordbadischen Fabrikproduktionen NFp veranstaltet. Es war das letzte Areal, das in Wiesloch durch „Natur in graue Zonen“ umfangreich entsiegelt und naturnah bepflanzt wurde. Die anderen Kampagnenteilnehmer waren EnBW Energie AG, Fritz GmbH, Lady Fitness, Die Oralchirurgen, Internationaler Bund – JuZ Wiesloch und Ford Wagner.

Die Kampagne wurde vom Bundesamt für Naturschutz, der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW sowie der Stiftung Lebendige Stadt mit über € 600.000 in den drei Pilotstädten gefördert. Die Aufwendungen der Bürgerstiftung wurden durch diese Förderung komplett gedeckt.



Wieslocher Migrationsgeschichten

Eine große Anzahl von Flüchtlingen ist seit 2015 nach Wiesloch gekommen. Das löste großes Mitgefühl und viel Hilfsbereitschaft aus, aber auch Angst, Abwehr und vor allem Unsicherheit, ob wir das als kleine Stadt alles bewältigen können. Vor diesem Hintergrund konzipierte und organisierte Wolfgang Widder, u.a. Gründungstifter und ehemaliger Stiftungsrat der Bürgerstiftung Wiesloch, eine Veranstaltungsreihe zur Geschichte der Migrationen und Integrationsprozesse der letzten 70 Jahre in Wiesloch.



WIESLOCHER
MIGRATIONS
GESCHICHTE/N
2.10.-6.11.2016

Der Titel „Migrationsgeschichte/n“ drückte es bereits aus: es ging sowohl um die historische Entwicklung, die Geschichte, als auch um ganz individuelle Entwicklungen, die Geschichten. Einheimische, Zugezogene, Experten kamen zu Wort. Sogenannte Epochenveranstaltungen beschäftigten sich mit den Heimatvertriebenen nach dem Krieg, den Gastarbeitern der Wirtschaftswunderzeit, den (Spät-)Aussiedlern aus Russland, den Flüchtlingen der 1980er und 1990er Jahre und schließlich den aktuellen Flüchtlingen. Aus vielen persönlichen Blickwinkeln und an gelebten Beispielen wurde gezeigt, dass Vielfalt unsere Stadt bereichert hat. Durch die Veranstaltungen wurde auch gewürdigt, was die Bürger selbst bzw. ihre Eltern und Großeltern an Integration in den letzten sieben Jahrzehnten hier geleistet haben. Wir danken der Philipp Wolf KG und dem Reallabor Asyl für die finanzielle Unterstützung sowie insbes. dem Rotary Club Schwetzingen-Walldorf für seine substantielle Förderung des Projekts. Die Kosten für die Vorträge, Diskussionsrunden, Filme, Workshops und flankierenden Aktionen beliefen sich auf **€ 8.554**. Davon wurden € 7.484 durch zweckgebundene Spenden gedeckt.

Gutes Zusammenleben – Wieslocher Handschlag

Mit unserem aktuellen Schwerpunktthema *ZusammenLeben!* wollen wir vor allem Maßnahmen fördern, die dazu beitragen, dass sich ein starkes Wir-Gefühl aller Menschen in Wiesloch entwickelt. Unser Stiftungsratsvorsitzender Dr. Lars Castellucci hat dazu ein Projekt konzipiert, in dem Bürger selbst verstärkt in den Dialog miteinander treten und gemeinsam die Grundlage für ein gutes, faires und respektvolles Miteinander aller Menschen in Wiesloch erarbeiten. Die Projektgruppe begann im Spätjahr mit den konkreten Vorbereitungen. Dieses Vorhaben hat bereits die Jury der Stiftung Mitarbeit überzeugt, die dafür als Starthilfe € 500 Fördermittel zur Verfügung stellte. Darüberhinaus haben wir die Zusage einer zweckgebundenen Spende. Im Jahr 2016 entstanden uns Kosten von **€ 500**, die komplett durch die o.g. Förderung gedeckt wurden.

Projekte fördern



Zirkus Merianschule



Generationendialog Foto B.Steger

Die Wilde 18

Der Kindergarten „Die Wilde 18“ musste in neue Räume nach Frauenweiler umziehen und sein Betreuungsangebot deutlich erweitern. Die Erweiterungspläne wurden mit viel Eigeninitiative und teilweise in Eigenarbeit umgesetzt.

Wir halfen mit **€ 500** aus unserem eigenen Förderbudget und vermittelten die sehr großzügige Zuwendung zweier anderen Stiftungen.

Singen - Bewegen - Sprechen

Sprachförderung für Kinder im Vorschulalter ist ein wichtiger Baustein in Kindertageseinrichtungen. Wenn sie in ein ganzheitliches musikalisch basiertes Bildungsangebot eingebettet wird, ist die positive Wirkung auf die kognitive, motorische und soziale Entwicklung bei Drei- bis Sechsjährigen besonders hoch. Der Kindergarten St. Laurentius führt dazu schon seit einigen Jahren das Programm „Singen-Bewegen-Sprechen“ durch. Damit es trotz finanzieller Engpässe auch im Kindergartenjahr 2016/17 angeboten werden kann, unterstützen wir es mit **€ 800** aus einer zweckgebundenen Spende.

Forscherstation für Kinder

Kinder sind kleine Forscher, sie haben großes Interesse herauszufinden, wie die Welt um sie herum funktioniert. Dieses eigene Erleben naturwissenschaftlicher Phänomene steht im Mittelpunkt sog. Forscherstationen, die vom Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung entwickelt wurden und mit Hilfe sog. Patenschaften an Schulen eingerichtet werden. Da die Schillerschule Wiesloch die Kriterien für Forscherstationen erfüllt, haben wir uns zur Übernahme einer zunächst zweijährigen Patenschaft für die Forscherstation dort entschlossen.

2016 unterstützten wir mit **€ 1.200** den Aufbau und Betrieb der Station.

Zirkus Merianschule

Die Viertklässler der Maria-Sibylla-Merian-Schule beendeten ihre Grundschulzeit mit einem besonderen Zirkusprojekt. Sie durften verschiedene Disziplinen ausprobieren und in einigen bis zur Auftrittsreife üben. Am Abschlusstag zeigte die Aufführung vor Mitschülern, Eltern und der Öffentlichkeit in beeindruckender Weise, dass die Ziele des Projekts erreicht wurden: Stärkung der Aufmerksamkeit, Ausdauer und Konzentration,

Erkennen eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten, Leistungssteigerung und Erfolgserlebnisse bei Anstrengung, Ausbau der Gemeinschaftsfähigkeit. Kinder und Eltern hatten durch viel Eigeninitiative zur Finanzierung des Projekts beigetragen, und die Bürgerstiftung übernahm den Fehlbetrag von **€ 465**.

Autoren zum Anfassen

Die Stadtbibliothek führte im März eine neue, langfristig angelegte Veranstaltungsreihe für Schüler ein. Bei „Autoren zum Anfassen“ geht es um exklusive Autorenlesungen für die Schüler der örtlichen Schulen. Sie sollen so die Bücherei auf besondere Weise erleben und einen stärkeren Bezug zum Thema Texte – Schreiben – Bücher bekommen. Diesen besonderen Bildungsbeitrag für Schüler sowie das zusätzliche Engagement der Bibliothek hielten wir für besonders förderungswürdig.

Für die Finanzierung dieses Angebots konnten wir die Stiftung fair chance for children gewinnen, so dass die bisherigen Ausgaben von **€ 1.504** durch deren Spende komplett gedeckt wurden.

CHANCE des DKSB

Seit Anfang Oktober betreut die Ortsgruppe des Deutschen Kinderschutzbunds in Wiesloch sieben unbegleitete Flüchtlinge im Alter von 15 bis 17 Jahren in der neuen stationären Einrichtung CHANCE. Dort leben sie unter der Obhut von insgesamt fünf Fachkräften. Dass die Einrichtung zügig umgebaut, renoviert und eingerichtet werden konnte, wurde in erster Linie mit Hilfe der großzügigen Unterstützung von vielen engagierten Spendern möglich. Auch die Bürgerstiftung Wiesloch half aus Mitteln des Netzwerks Asyl mit **€ 5.000** finanziell mit.

Hohenhardter 7

Der Verein Hohenhardter 7 gründete sich 2011 mit dem Ziel, „einen lebendigen Mittelpunkt im Ort zu schaffen, das Miteinander der Generationen zu aktivieren und lokale Initiativen unter einem Dach zu vereinen.“ Seither haben die Mitglieder mit viel freiwilligem Arbeitseinsatz aus dem alten Gebäude in der Hohenhardter Straße 7 ein schmuckes Dorfgemeinschaftshaus in Schatthausen gemacht, das im September eingeweiht wurde. Wir unterstützten dieses Engagement im Laufe der Jahre mehrfach, auch durch Buchung des Caterings, das der Verein zur Mittelakquise anbietet. 2016 erhielt der Verein von uns insgesamt **€ 2.185**.

Stadtteilverein Frauenweiler

Geselligkeit wird im Wieslocher Stadtteil Frauenweiler groß geschrieben, und die alljährliche Kerwe ist ein besonderes und beliebtes Ereignis für die Einwohner. Da ein Sturm im Vorjahr große Schäden an den für die Kerwe notwendigen Zeltdächern angerichtet hatte, bat der Stadtteilverein Frauenweiler als Kerwe-Ausrichter um finanzielle Unterstützung bei den Reparaturkosten. Im Rahmen einer kleinen „Vorstandsexkursion“ konnten wir bei der Kerwe 2016 hautnah erleben, wie positiv unsere Hilfe von **€ 500** aufgenommen wurde.

Licht für die Kranken

Bewohner und Patienten des Zentrums für Psychiatrie ZfP Nordbaden, die keine oder weit entfernt wohnende Angehörige haben, erfahren schon seit Jahrzehnten zu Weihnachten durch die ökumenische Aktion „Licht für die Kranken“ ein besonderes Zeichen der Solidarität aus der Bevölkerung. Dabei sammeln die Klinikpfarrämter Spenden, um bis zu 1.000 Päckchen zu finanzieren und den Bewohnern damit eine kleine Freude zu machen.

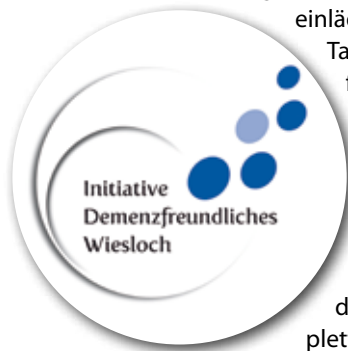
Wie im Vorjahr leisteten wir mit **€ 300** einen Beitrag zu dieser sinnvollen Aktion.

Demenzfreundliches Wiesloch

Die Initiative „Demenzfreundliches Wiesloch“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Demenz die Teilhabe innerhalb einer verständnisvollen Gesellschaft zu ermöglichen und wohnortnahe Unterstützungsmöglichkeiten in Wiesloch zu initiieren. Die Bürgerstiftung ist Gründungsmitglied der Initiative und unterstützt sie mit Know-How und finanziellen Mitteln. 2016 wurde ein Faltblatt entwickelt, das die Initiative vorstellt, einen Überblick über bestehende Angebote gibt und zum Mitmachen einlädt. Hier ist z.B. das regelmäßige

Tanzangebot des ChaChaClubs für Menschen mit und ohne Demenz zu nennen. Außerdem beteiligte sich die Initiative an den Walldorfer Demenztagen im April.

Die Kosten von **€ 884** konnten durch zweckgebundene Spenden von insgesamt € 800 fast komplett gedeckt werden.



Echo der Generationen – Generationendialog

Das Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg schloss im Herbst 2016 eine Studie ab, bei der es um die Entwicklung und Implementierung nachhaltiger Generationenprojekte in Kommunen ging. In insgesamt fünf Modellkommunen gab es unterschiedliche Projekte. Wiesloch führte das Teilprojekt „Echo der Generationen“ durch, vor allem aufgrund unseres Engagements im Rahmen von Pluspunkt Alter und auf Empfehlung der Dietmar Hopp-Stiftung. Dabei wurden Begegnungen von jungen Menschen aus der Gerbersruh-Gemeinschaftsschule und Menschen über 85 aus der Seelsorgeeinheit Wiesloch-Dielheim initiiert und in Wort und Bild dokumentiert. Im Juni fand eine Ausstellung der großformatigen Fotografien mit den entsprechenden Gesprächsniederschriften statt, und eine Broschüre desselben Inhalts wurde unter dem Titel „Echo der Generationen“ veröffentlicht.

Wir übernahmen mit knapp **€ 2.400** die Kosten für Dokumentation und Ausstellung.

Teilhabe ermöglichen



Gemeinschaftsgarten



Singen im Park

Öffentliche Bücherregale

Seit 2007 lädt unser öffentliches Bücherregal auf dem Marktplatz zum Lesen und Büchertauschen ein. Es ist immer prall gefüllt, viele Bücher sind tagtäglich auf dem Weg ins oder aus dem Bücherregal, und häufig sind auch echte Raritäten zu finden. Einige Regalfreunde und insbesondere die „Bücher-Lady“ Gisela Schulz kümmern sich zuverlässig um das Regal, halten es in Ordnung und entsorgen veraltete Sachbücher oder zerfetzte Romane.

Seit September steht nun auch ein Bücherregal im Ortsteil Baiertal, im kleinen Park vor dem Bürgerhaus direkt bei einer Sitzgruppe. Der neue Treffpunkt für Leseratten und Buchliebhaber wird von Marianne Kammer und Gisela Konrad betreut. Spenden ermöglichten die pfiffige Gestaltung der Rückseite zur Straße hin durch den Wieslocher Graffiti-Künstler Marco Billmaier (Die Wandgestaltung).

Für die beiden Bücherregale entstanden uns in diesem Jahr Kosten von **€ 2.186**.

Wurzelwerk

Der interkulturelle Gemeinschaftsgarten „Wurzelwerk Wiesloch“ steht für Kontakt und Kommunikation zwischen Leuten unterschiedlicher Herkunft. Im Garten zwischen Schwimmbad und Friedhof gärtnern 25 Menschen; sie kommen aus Ungarn,

Indien, Russland, Kasachstan, Gambia, Eritrea, Syrien, Türkei und Deutschland. Man tauscht seine Erfahrungen sowie Setzlinge und Samen aus für die eigenen kleinen Parzellen, und man kümmert sich zusammen um die Gemeinschaftsfläche mit Bienen, Feuerstelle und Sandkasten. Die Integration gelingt einfach so, indem man nebeneinander und miteinander ein Stück Land bestellt und Freizeit genießt, gemeinsam kocht und isst, die Kinder zusammen spielen. Wir geben diesem Engagement gern einen institutionellen Rahmen unter dem Schwerpunkt *ZusammenLeben!*

Die Kosten in Höhe von **€ 654** wurden durch zweckgebundene Spenden gedeckt.

Singen im Park

Das beliebte offene Singen im Gerbersruhpark ging im Juli in seine vierte Saison. Wie in den Vorjahren kamen an jedem der vier Abende viele sangsfreudige Mitbürger, um den Tag in entspannter Atmosphäre bei jeweils herrlichem Sommerwetter ausklingen zu lassen. Erstmals hatten wir in diesem Jahr vier verschiedene Chorleitungen. Ute Roth und Konrad Knopf führten die Sänger mit dem Keyboard durch den Abend, Stefan Kistner begleitete mit der Gitarre und ein kleines Ensemble des Akkordeonclubs Kurpfalz brachte ganz neue und höchst willkommene Töne in die große Runde. Der

letzte Abend endete fröhlich mit einem kleinen Picknick.

Die Projektkosten von **€ 161** fielen unter die Förderung nach § 45d SGB XI.

Zeitgeschenk

Das „Zeitgeschenk“ ist mittlerweile fest etabliert. Über 30 ehrenamtliche Damen und Herren unterschiedlichen Alters schenken anderen Menschen regelmäßig ein wenig ihrer Zeit. Es sind Besuche, die individuell mit Gesprächen, Spaziergängen, Gesellschaftsspielen, Vorlesen usw. gestaltet werden. Die Besuche werden vom Projektleitungsteam koordiniert, das mit Patricia Schaidhammer, Lilo Krieg-Sieber und Pfarrer i.R. Berthold Enz qualifiziert besetzt ist. Sie stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Zeitschenkern und organisieren Gruppentreffen sowie Weiterbildungen.

Die Kosten in Höhe von **€ 316** wurden durch die Förderung nach § 45d SGB XI gedeckt.

Bücher auf Rädern

Dieses Angebot der Stadtbibliothek Wiesloch erfreut sich großer Beliebtheit. Ursula Kübler führt diesen Dienst als Ehrenamtliche aus *Pluspunkt Alter* engagiert und fachkundig aus. Sie bringt Bücher und andere Medien zu Menschen, die nicht selbst

in die Stadtbibliothek gehen können, und holt die Medien auch wieder ab. Sie berät und hat immer auch Zeit für ein persönliches Gespräch. Für dieses Angebot entstanden der Bürgerstiftung keine Kosten.

Mein Hund – Dein Freund Seniorenbesuche

Die Bürgerstiftung schuf 2011 das Angebot „Hundebesuche bei Senioren“ im Rahmen von *Pluspunkt Alter*, denn Besuche von Hunden aktivieren Senioren und der Kontakt mit Tieren kann sich wohltuend auf ältere, aktivitätsarme oder demenziell erkrankte Menschen auswirken. Wir konnten eine beachtliche Anzahl von Mensch-Hund-Teams in drei örtlichen Seniorenheimen sowie ins Zentrum für Psychiatrie vermitteln. Mittlerweile sind sie individuell und direkt in den Institutionen aktiv.

Kinder-Kunst-AG

Alle zwei Jahre findet der Kinder- und Jugendliteratursommer Baden-Württemberg statt. Für 2016 hatten wir uns erfolgreich um eine Kofinanzierung der Baden-Württemberg Stiftung beworben. So konnten wir eine Kunst-AG für 19 Drittklässler aus Schiller- und Merian-Grundschule organisieren und finanzieren. Von Januar bis Juni nahmen die

Kinder jede Woche an einer AG teil, erarbeiteten ein Buch, setzten es mit Malerei und Musik in ein szenisches Spiel um und begeisterten Ende Juni ein großes Publikum mit ihrer Aufführung „Der Stern. Die Reise. Und dann?“. Angeleitet wurden die Kinder behutsam und professionell von Constance Berger vom Kinderkunstatelier kidart in Baital, die als verantwortliche Kunstpädagogin viele schlummernde Talente weckte und den Kindern zu einem großen Erfolgserlebnis verhalf. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen, die dieses Projekt begleitet und unterstützt haben. Unser Anteil an der Finanzierung betrug **€ 2.087**.

Mal-Oase

An der Gerbersruh-Gemeinschaftsschule Wiesloch gibt es seit November die „Mal-Oase“ für Kinder, denen schlimme Erlebnisse zu schaffen machen. Es ist ein maltherapeutisches Angebot, bei dem Kinder die Möglichkeit bekommen, in einem geschützten Raum mit der speziell ausgebildeten und erfahrenen Wieslocher Künstlerin Angelika Senft-Rubarth durch Ausdrucksmalen mit ihrer Situation klar zu kommen bzw. ihr Potential zu erkennen. Es sind Kinder aus Scheidungsfamilien, aus zerrütteten Familien usw. und auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Wir konnten dieses neue Angebot zunächst für das laufende Schul-

jahr finanzieren, und zwar mit eigenen Mitteln, einer zweckgebundenen Spende von Herrn Bernd Schmid, Geschäftsführer der isb GmbH Wiesloch, und mit Mitteln speziell für Flüchtlingskinder aus der letztjährigen Wieslocher Weihnachtswunschaktion. Bei Erfolg soll die Mal-Oase unbedingt weitergeführt werden. Unser Beitrag belief sich auf **€ 500**.

Schülerförderpreis

Mit dem Schülerförderpreis zeichnen wir seit fünf Jahren Jugendliche aus, die trotz schwieriger Bedingungen eine schulische Abschlussleistung erzielen, die, gemessen an den Voraussetzungen, deutlich über den Erwartungen liegt. Die Direktoren der weiterführenden Schulen in Wiesloch stellen die Anträge für ihre Schüler.

In diesem Jahr gingen die drei mit jeweils 500 € dotierten Förderpreise an Absolventen der Hubert-Sternberg-Schule Wiesloch. Ausgezeichnet wurden Mutmacher, die in schwierigen Situationen Leistungswillen, Selbstkompetenz und außergewöhnlichen Einsatz für die Gemeinschaft zeigten.

Dem Förderbetrag von **€ 1.500** stehen zweckgebundene Spenden von insgesamt € 250 gegenüber, für die wir herzlich danken.

Ministipendien, Klassenfahrten und Ferienlager

Auch wenn es die finanzielle Situation einer Familie nicht zulässt, sollte jedes Kind mindestens einmal in seinem Schulleben an einer Klassenfahrt teilnehmen und bei genügend Leistungsbereitschaft außerschulische Angebote wahrnehmen können. Deshalb stellt die Bürgerstiftung für solche Fälle jedes Jahr Zuschüsse bereit, die von den Schulleitungen beantragt werden können. Wir sind sehr dankbar, dass wir für dieses Angebot bereits seit vielen Jahren mit einer jährlichen Zuwendung von € 1.000 von einem unserer Stifter bedacht werden.

Außerschulische Aktivitäten: 2016 vergab die Bürgerstiftung Ministipendien für das therapeutische Reiten an der Albert-Schweitzer-Schule in Höhe von **€ 1.000**. Wir übernahmen außerdem die Kosten für ein Kind für zusätzliche Mathematikbetreuung und für ein Kind für Musikunterricht, in Summe ein Betrag von **€ 477**.

Klassenfahrten: Für vier Kinder wurden Zuschüsse zu Klassenfahrten beantragt, die wir in Höhe von insgesamt **€ 524** bewilligten.

Damit Kinder aus sozial schwachen Familien Ferienspaß-Angebote der Stadt wahrnehmen oder an Ferienlager-Aufenthalten sowie Sportcamps teilnehmen können, ist ebenfalls ein Budget vorgesehen. Daraus wurde 2016 jedoch nichts abgerufen.

Direkt unterstützen

Direkt unterstützen

Wenn sich eine Person oder eine Familie in einer vorübergehenden, akuten Notlage befindet und keine Hilfe oder nicht genug Hilfe von öffentlichen Stellen oder aus sonstigen Quellen bekommt, dann kann die Bürgerstiftung Wiesloch eine einmalige finanzielle Unterstützung gewähren. Die Kriterien dafür sind in einem kurzen Katalog festgelegt. In der Regel werden die Hilfesuchenden von Stellen wie der Caritas, der Diakonie, der Tafel oder dem Jobcenter an die Bürgerstiftung verwiesen, die dann Kontakt mit den Hilfesuchenden aufnimmt. Die Bürgerstiftung entscheidet zeitnah darüber, ob und in welcher Höhe Hilfe gewährt wird.

Das Volumen der direkten Unterstützung belief sich auf **€ 3.571** und war geringfügig höher als im Vorjahr. Die Zuschüsse wurden gewährt für Stromschulden, Sachmittel für maltherapeutische Beschäftigung, Lebensmittel, Klinikaufenthalt und Babybedarf. Wir konnten mit tatkräftiger und großzügiger Unterstützung von Herrn Spieß sen. günstige Ersatzbeschaffungen von mehreren Haushaltsgeräten vermitteln und bezuschussen.

Wir konnten in 11 Fällen mit Beträgen zwischen 50 und 500 € helfen, mussten aber auch einige Anfragen ablehnen, weil sie die Kriterien der Bürgerstiftung für Direkte Unterstützung nicht erfüllten.

Öffentlichkeit - Kooperationen - Finanzen



Öffentlichkeit

Um größtmögliche Transparenz der Stiftungsarbeit zu schaffen, informieren wir die Bevölkerung kontinuierlich und umfassend über unsere Arbeit und machen so das breite Förderspektrum und die große Anzahl derer, die bereits in der Stiftung und durch die Stiftung wirken, sichtbar. Das ist wichtig, denn um nachhaltig zum Wohle unserer Stadt agieren zu können, muss die Bürgerstiftung neue Zustiftungen zur Mehrung des Kapitals erhalten, Spenden für die Förderungen bekommen und weiteres ehrenamtliches Engagement auslösen.

In regelmäßigen Presseberichten, auf der immer aktuellen Homepage und im vierteljährlich erscheinenden Newsletter berichten wir ausführlich über unsere Aktivitäten. Hier weisen wir auch auf Termine hin, stellen neue Aktivitäten und Projekte vor und rufen zur Mitarbeit auf. Insbesondere der örtlichen Presse danken wir herzlich für die stete Berichterstattung über die Bürgerstiftung und ihre Aktivitäten.

Wir nehmen immer wieder an Veranstaltungen teil, bei denen wir die Bürgerstiftung öffentlich präsentieren können.

Das Stiftungsforum der Bürgerstiftung, das jedes Jahr am 4. Mai als Jahresversammlung stattfindet und öffentlich ist, leitete unser Jubiläumsjahr ein. In einem Überblick stellten Projektleiter die

verschiedenen Schwerpunkte der bisherigen zehn Jahre vor und zeigten das breite Spektrum unserer Aktivitäten auf.

Bürgerbrunch

Das 10-jährige Bestehen der Bürgerstiftung Wiesloch wurde Anfang August als fröhliches Sommerfest gefeiert. Als Ausdruck der gelebten Gemeinschaft in der Bürgerstiftung luden wir zu einem Bürgerbrunch auf den Adenauerplatz. Knapp 200 Personen kamen zu diesem Picknick an Tischen und feierten gutgelaunt in lockerer Atmosphäre und bei bestem Wetter. Jeder hatte viele Leckereien mitgebracht, die großzügig herumgereicht wurden. Lebhaftige Gespräche füllten den Platz bis in den späten Nachmittag hinein. Die Überraschungsgäste Stefan Zirkel und Christoph Engelsberger sorgten für den musikalischen Rahmen und der Verein Hohenhardter 7 für die Getränke.

Gala-Ball

Ende Oktober fand der vierte Gala-Ball zugunsten der Bürgerstiftung im Palatin Kongresszentrum Wiesloch statt und war mit 440 Gästen ausverkauft. Er stand unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dirk Elkemann. Die Veranstaltung wurde unterstützt von Unternehmen, die sich finanziell beteiligten, und durch großzügige Spenden für die Verlosung und die Stille Auktion.



Die Showakteure traten ohne Honorar auf und das Uni Tanzorchester Karlsruhe spielte zu einer deutlich geringeren als seiner üblichen Gage. Für den reibungslosen Ablauf sorgte wieder Projektleiterin Katrin Floegel mit Barbara König und Jürgen Becker sowie viele ehrenamtliche Helfer.

Wie bei den vorigen Bällen wurde nicht nur zum Vergnügen, sondern auch für einen guten Zweck getanzt. Der Erlös von rund € 6.700 kommt in voller Höhe den Projekten im Schwerpunkt *Zusammen-Leben!* zugute.

Kooperationen

Bei einem Großteil unserer Angebote und Aktivitäten arbeiten wir sehr fruchtbar mit Firmen und Institutionen zusammen. Wir erhalten wertvolle Unterstützung in Form von Know-How und/oder Infrastruktur.

So verkaufen die **Buchhandlung Eulenspiegel** und **Bücher Dörner** für uns alljährlich die Eintrittskarten zum Konzert der Nachtigallen und sind z.B. bei Vorträgen mit Büchertischen präsent.

Mit **Caritas** und **Diakonie** kooperieren wir intensiv im Rahmen der Direkten Hilfe in akuten Notlagen. Bei unserer Suche nach Personen, die sich ehrenamtlich in der Bürgerstiftung engagieren möchten, unterstützt uns das Wieslocher Ehrenamtsportal WEP des **Ehrenamtsbüros Wiesloch**.

Mit der **Kirchlichen Sozialstation Wiesloch e.V.** arbeiten wir im Bereich *Pluspunkt Alter* zusammen. **Kerstin Mangels** (mangelsgrafik) ist für uns eine große Unterstützung bei allen Drucksachen.

Die **Musikschule Südliche Bergstraße** ist unser Partner beim Singen im Park und dem Projekt „Wir machen gemeinsam Musik“ des Netzwerks Asyl.

Nussbaum Medien unterstützt uns durch eine besonders ausführliche Berichterstattung und Ankündigungen in der Wieslocher Woche und auf lokalmatador.de, insbesondere bei Veranstaltungen wie Gala-Ball und Migrationsgeschichte/n. Das Wieslocher Redaktionsteam der **Rhein-Neckar-Zeitung** berichtet ebenfalls wohlwollend über die Bürgerstiftung Wiesloch.

Unser Gala-Ball wäre ohne den intensiven Austausch mit dem **Palatin Kongresszentrum** nicht möglich.

Ein wichtiger Partner für eine Vielzahl unserer Angebote, z.B. Bücherregale, Singen im Park, Netzwerk Asyl, ist die **Stadtverwaltung Wiesloch**. Hier sei insbesondere die **IAV-Stelle** genannt, deren Expertise für *Pluspunkt Alter* unabdingbar ist.

Die **Stadtbibliothek Wiesloch** unterstützt uns bei den Lese- und Rechenpatenschaften sowie bei unterschiedlichen Literaturprojekten.

Mit der **Volkshochschule Südliche Bergstraße** kooperieren wir im Rahmen der Flüchtlingsarbeit.

Bei allen Projekten und Angeboten für Kinder und Jugendliche arbeiten wir eng mit den meisten **Wieslocher Schulen** zusammen.

Die **Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG** und die **Sparkasse Heidelberg** begleiten uns seit der Gründung durch kontinuierliche Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten und durch fall-spezifische Zuwendungen für einzelne Aktivitäten.

Regional und überregional stehen wir im Austausch mit anderen Bürgerstiftungen und mit Bürgerstiftungsververtretungen auf Bundesebene. So nehmen Vertreter des Vorstands an Terminen der **Initiative Bürgerstiftungen** im Bundesverband Deutscher Stiftungen sowie der **Stiftung Aktive Bürgerschaft**, dem Kompetenzzentrum der Volks- und Raiffeisenbanken für Bürgerschaftliches Engagement, teil. Bei der Festveranstaltung der Aktiven Bürgerschaft anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Bürgerstiftungsbewegung in Deutschland war die Bürgerstiftung Wiesloch mit unserer Vorstandsvorsitzenden Annegret Sonnenberg und unserem Gründungstifter Uwe Stadter sogar auf dem Podium vertreten.

Finanzen

Spenden und Zuwendungen

Die Bürgerstiftung wurde dankenswerterweise auch 2016 mit vielen Spenden bedacht. Alle Spender zu nennen, lässt der Rahmen dieser Publikation leider nicht zu. Es gibt aber besondere Ideen und Spendenformen, die wir hier gern aufführen und zur Nachahmung empfehlen.

So gibt es einige Firmen, die uns jedes Jahr eine Spende zukommen lassen. Diese Spenden sind entweder zweckgebunden (z.B. von **isb GmbH Wiesloch** für außerunterrichtliche Angebote, **trigeo GmbH** für die Patenschaften) oder von uns frei zu verwenden (z.B. von **Olluri Trockenbau GmbH**). Solche regelmäßigen Zuwendungen helfen uns sehr, unsere langfristigen Angebote zuverlässig zu finanzieren.

Die Nachtigallen, eine weithin bekannte Band aus der Region, geben seit 2013 jedes Jahr ein Konzert zugunsten der Bürgerstiftung, das mittlerweile eine große Fangemeinde hat. Jedes Konzert findet zusammen mit anderen Musikern statt, im Februar 2016 waren es die brasilianischen Musikerinnen **Zélia Fonseca und Angela Frontera**, und führt zu Erlösen von durchschnittlich € 1.500.

Die **Sparkasse Heidelberg** und die **Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG** nahmen unser zehnjähriges Jubiläum zum Anlass, um jeweils €1.000 zu spenden.

Die **Belegschaftsaktionäre der SAP** lösten ihren Verein auf und verfügten, dass das noch vorhandene Vereinsvermögen von € 1.850 der Bürgerstiftung zugute kommt.

Viele Privatpersonen spendeten im Verlauf des Jahres. Oft waren persönliche Feste der Anlass bzw. Auslöser für Spenden an die Bürgerstiftung. So bat der scheidende Oberbürgermeister Wieslochs, Franz Schaidhammer, seine Gäste bei seinem Ausstand statt Geschenken um Spenden für die Bürgerstiftung Wiesloch. Die gleiche Bitte richtete Pfarrer i.R. Berthold Enz zu seinem 80. Geburtstag an seine Gratulanten. Hierdurch kamen große Spendensummen zusammen, für die wir uns sehr herzlich bedanken.

Vor allem für das Netzwerk Asyl gingen sehr viele Spenden ein, sowohl von Einzelpersonen als auch von Firmen und Institutionen. Stellvertretend für alle Spender stehen hier der **SAP-Chor**, der ein Benefizkonzert für das Netzwerk Asyl gab, das PZN, das Konzerte zugunsten des Netzwerks Asyl organisierte, sowie die Künstlerin **Francisca do Nascimento Olsen**, die eine Benefizausstellung mit einem großen Rahmenprogramm in Frauenweiler organisierte und zusammen mit allen beteiligten

Künstlern den Erlös von € 1.200 an das Netzwerk Asyl übergab.

Wir danken allen, die mit ihren Zuwendungen die Arbeit der Bürgerstiftung unterstützt haben.

Förderungen und Anerkennungen

Um zusätzliche Mittel zu akquirieren, bewirbt sich die Bürgerstiftung um Fördergelder des Landes oder Bundes und nimmt an Wettbewerben anderer Stiftungen oder Institutionen teil. Solche externen Gelder sind notwendig, weil das Stiftungskapital noch nicht hoch genug für einen substantiellen jährlichen Zinserlös ist und das Spendenaufkommen zu wenig vorhersehbar ist, um unsere Vorhaben finanziell abzusichern.

Für 2016 haben wir Fördermittel nach § 45d SGB XI für unsere Angebote zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen, z.B. das „Zeitgeschenk“ und die „Patientenbegleitung“, beantragt und erhalten. Die Leistungen aus Mitteln des **Landes**, des **Landkreises** und der **Pflegekassen** betragen € 4.000 und werden ergänzt durch die personelle Unterstützung von Irene Thomas aus der **IAV-Stelle** der Stadt. Gleich zu Jahresbeginn stellte uns die **Stiftung fair chance for children** € 2.000 für das mehrjährige Projekt „Autoren zum Anfassen“ der Stadtbibliothek Wiesloch zur Verfügung (s. S. 12).

Die **SAP SE** bedachte uns im März mit € 5.000 für das Netzwerk Asyl. Das Netzwerk Asyl wird ferner unterstützt von der **Baden-Württemberg Stiftung** aus der Ausschreibung „Willkommen in Baden-Württemberg“ von 2015 für die Arbeit im Schwerpunkt „Fußfassen in der Arbeitswelt“.

Unser Kinder-Kunst-Projekt „Der Stern. Die Reise. Und dann?“, das im Sommer 2016 endete, wurde von der **Baden-Württemberg Stiftung** im Rahmen des Kinder- und Jugendliteratursommers mit € 2.087 kofinanziert (s. S. 17).

Im August erhielt die Bürgerstiftung Wiesloch für den interkulturellen Begegnungsgarten „Wurzelwerk“ eine Zuwendung von € 1.500 von der **Dietmar Hopp Stiftung** (s. S. 15).

Aus dem Fonds „Auf Augenhöhe“ der **Software AG-Stiftung** erhielten wir als eine von 12 Bürgerstiftungen der Pilotphase € 5.000, um einen Begegnungsraum für für Einheimische und Flüchtlinge zu schaffen (s. S. 7).

Bei der **Stiftung Mitarbeit** bewarben wir uns für das neue Projekt „Wieslocher Handschlag“ erfolgreich um eine Starthilfe von € 500 (s. S. 10).

Der Einsatz der Bürgerstiftung für benachteiligte Kinder und Familien in Notsituationen überzeugte die Wieslocher Filiale der Firma C&A schon zum zweiten Mal. Und so erhielten wir wie im letzten Jahr € 2.000 von der **C&A Foundation**.

Matching Fund

Bei unserem Matching Fund verpflichten sich Firmen, für eine bestimmte Zeit und bis zu einer bestimmten Gesamthöhe jeden Euro zu verdoppeln, den die Bürgerstiftung als Zuwendung aus der Bevölkerung erhält.

Im Jahr 2016 waren die Firma **Weckesser Wohnen GmbH** und eine Gruppe **Wieslocher Friseure** unsere Partner im Matching Fund. Letztere legten im Mai 2014 für drei Jahre einen branchenspezifischen Matching Fund auf, angestiftet durch unseren Stifter Jörg Fahn. Die teilnehmenden Frisöre unterstützen in unterschiedlichen Teilbeträgen gemeinsam die Bürgerstiftung und wollen damit auch ein Zeichen für andere Berufsgruppen bzw. Branchen geben, ihrem Beispiel zu folgen.

Die Frisöre im Matching Fund sind:

Fahn Haarstudio	Intercoiffeur Izzo
Frisör Cut&Color	Hair Heidi's Life Style Friseur
Hairsisters	Haargenau
Güllli Vieweg Coiffeur	Der Frisör Kuhn
Salon Monika Münch	Friseur Schnitzzone
Leonarda	Apart Frisörsalon

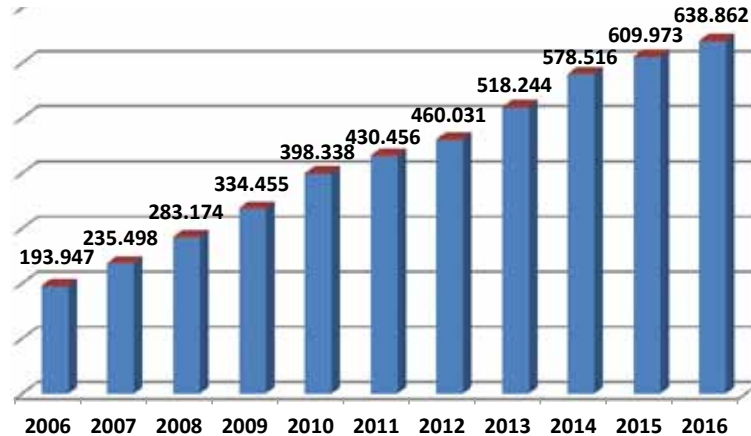
Firmen jeglicher Größe sind jederzeit willkommen und können sich beteiligen. Der Ausstieg aus dem Matching Fund ist jederzeit möglich.

Stiftungsvermögen

Die Bürgerstiftung Wiesloch konnte trotz der anhaltenden Niedrigzinssituation auch 2016 ihr Vermögen mehren.

Am 31.12.2016 betrug das Stiftungsvermögen € 638.862. Das Vermögen setzt sich zusammen aus dem Stiftungskapital (Summe aller Zustiftungen) in Höhe von € 457.486, freien und zweckgebundenen Rücklagen sowie dem Mittelvortrag.

Alle Zahlen sind insofern vorläufig, als der buchhalterische Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vorliegt und sich bei der Verteilung der Kosten aus Abgrenzungsgesichtspunkten noch kleinere Verschiebungen ergeben können.

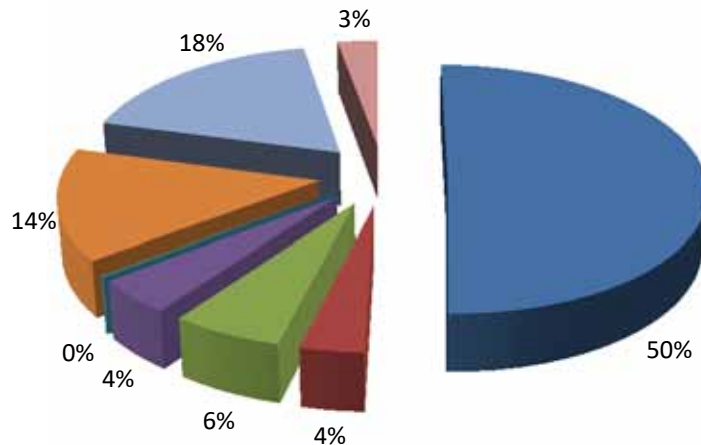


Mittelherkunft

2016 beliefen sich die Einnahmen der Bürgerstiftung auf € 106.212.

Neben den Zustiftungen von € 14.990 zählen hierzu die Spenden in Höhe von € 53.573, die Erträge aus dem Stiftungskapital in Höhe von € 151, die Einnahmen aus dem Bürgerstiftungskonzert von € 2.565, dem Bürgerbrunch von € 1.198, dem Gala-Ball von

€ 11.619 sowie Förderungen von € 19.097, die wir von anderen Institutionen erhielten. Zu den sonstigen Einnahmen in Höhe von € 3.018 gehören Zuschüsse der Stadt Wiesloch sowie Darlehenstilgungen aus der Direkten Unterstützung. Die Spendensumme ist wie im Vorjahr sehr hoch, weil hier alle Spenden für das Netzwerk Asyl Wiesloch in Höhe von € 22.308 enthalten sind.

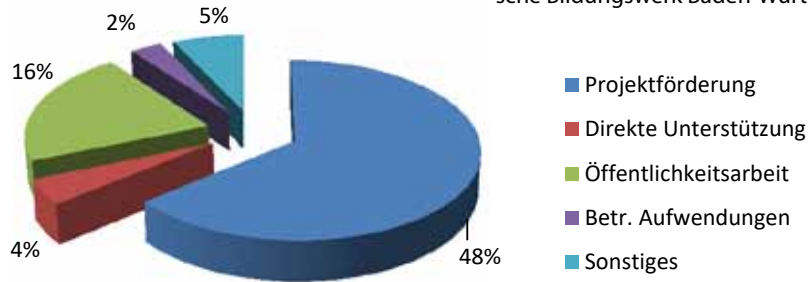


- Spenden
- Zustiftung von bestehenden Stiftern
- Zustiftung von neuen Stiftern
- Matching Fund
- Erträge aus Stiftungskapital
- Erträge aus Fundraising
- Externe Förderungen
- Sonstige



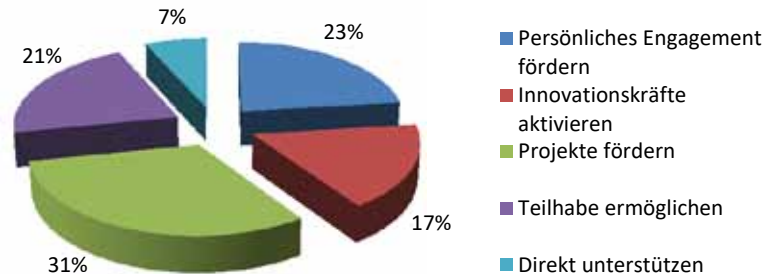
Mittelverwendung

In den Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind alle Ausgaben für den Tätigkeitsbericht, die Jubiläumsbroschüre, das Stiftungsforum, das Bürgerstiftungskonzert und den Gala-Ball enthalten.



Wie in den Vorjahren wurden die Verwaltungsausgaben bzw. betrieblichen Aufwendungen (Versicherung, Mitgliedsbeitrag Bundesverband, Kopien, Raummieten usw.) auf ein Minimum beschränkt; sie beliefen sich auf € 2.517. Nicht verbrauchte Förderbeiträge aus den Vorjahren in Höhe von € 5.545 wurden an das Paritätische Bildungswerk Baden-Württemberg zurückerstattet.

Förderung nach Kategorien



Zuwendungsformen

Sie entscheiden, wie Ihr Geld verwendet werden soll, und erhalten in jedem Fall hierfür eine Zuwendungsbescheinigung, die Sie steuerlich geltend machen können. Grundsätzlich haben Sie zwei Möglichkeiten, der Bürgerstiftung Geld zukommen zu lassen:



Sie **stiften** das Geld – man nennt das dann eine Zustiftung. Zustiftungen fließen in das Stiftungskapital und bleiben damit auf Dauer erhalten. Sie erwirtschaften Jahr um Jahr Zinserträge, die für die Förderungen im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt werden.

Personen, die in Summe € 1.000 und mehr zugestiftet haben, werden Mitglieder im sogenannten Stiftungsforum und können dort durch ihr Stimmrecht Einfluss auf die Geschehnisse der Bürgerstiftung nehmen.

Sie können beliebig häufig auch kleinere Beträge zustiften.



Sie **spenden** das Geld. Spenden werden direkt für die Förderungen und Projekte im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt und erhöhen nicht das Stiftungskapital. Sie können zweckgebunden sein.

In der besonderen Form der Förderpatenschaft übernehmen Sie für eine bestimmte Zeitspanne die finanzielle Förderung einer bestimmten Aktivität oder eines Projektes, indem Sie regelmäßig z.B. jährlich hierfür eine bestimmte Summe spenden.

Eine besonders schöne Idee ist es, der Bürgerstiftung aufgrund eines besonderen Anlasses Geld zukommen zu lassen, z.B. zu runden Geburtstagen, besonderen Hochzeitstagen oder Firmenjubiläen. Bei solchen Anlässen verzichtet man auf Geschenke und bittet stattdessen um Geldbeträge für die Bürgerstiftung Wiesloch.

Auch der letzte Wille kann verfügen, dass der Bürgerstiftung ein Vermächtnis zukommen soll, sodass man sein Geld über den Tod hinaus in seinem Sinne Gutes tun lassen kann.

So können
Sie uns
unterstützen



Der Stiftungsrat

besteht aus bis zu elf Personen. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere: Kontrolle und Unterstützung des Vorstands, Prüfung und Genehmigung des Wirtschaftsplanes und Jahresabschlusses, Entscheidung über die Verwendung der Erträge. Beim Stiftungsforum im Mai 2014 wurde der Stiftungsrat neu gewählt. Ihm gehören folgende Personen an: **Vorsitzender** des Stiftungsrats: Prof. Dr. Lars Castellucci

Stiftungsratsmitglieder: Anton Dillinger, Berthold Enz, Katrin Floegel, Dr. Matthias Gleis, Dr. Brigitta Martens-Aly, Anke Merk, Susanne Rau, Michael Sieber, Patrik Streib, Michael Thomeier

Der Vorstand

führt die Stiftung, verwaltet das Stiftungsvermögen und vertritt die Stiftung nach außen.

Der aktuelle Vorstand wurde am 4. Mai 2015 gewählt.

Vorstandsmitglieder von links: Rosemarie Stindl, Wolfgang Lehner, Edeltraut Schuckert, Dr. Johann Gradl, Annegret Sonnenberg

Das Stiftungsforum

.. sind alle Stifter, die 1.000 € oder mehr als Zustiftung in das Stiftungskapital eingebracht haben. Wer zum Stiftungsforum gehört, hat Stimmrecht bei den Wahlen zum Vorstand und zum Stiftungsrat. 2016 begrüßten wir 16 neue Stifter. Damit besteht das Forum der Bürgerstiftung am 31. Dezember 2016 aus 147 Personen. Weitere 33 Stifter gehören dem Forum noch nicht an.

In Memoriam

Am 2. März 2016 verstarb **Hannelore Antoni**. Sie hat *Pluspunkt Alter* mit ihrer umsichtigen Art sowie ihrer Erfahrung sehr bereichert. „Zeitgeschenk“ hat sie wesentlich mitgestaltet und zu großer Akzeptanz verholfen. Auch beim Demenzfreundlichen Wiesloch und im Netzwerk Asyl hat sie sich von Anfang an eingebracht. Wir vermissen sie und werden ihr Andenken wahren.

Am 24. September 2016 verstarb **Heinz Bettinger**. Er gehörte zu den Gründungstiftern der Bürgerstiftung und unterstützte unsere Arbeit immer wieder durch großzügige Zuwendungen. Wir werden auch ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

wir danken ...



... den zahlreichen Personen, von denen die Bürgerstiftung Zuwendungen in Form von Zeit, Geld und Ideen bekommen hat.

... insbesondere den Personen, die ihre Zeit seit längerem und regelmäßig zur Verfügung stellen:

- ... den Lese- und Rechenpatinnen und -paten, die mit ihren Patenkindern wertvolle Zeit verbringen.
- ... den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Finanzen, die den Vorstand bei der Anlage des Stiftungsvermögens berät.
- ... Gisela Schulz, die sich um das öffentliche Bücherregal auf dem Marktplatz kümmert.
- ... allen, die sich für die Märchenzeit im Advent engagieren.
- ... dem Organisationsteam, das den Gala-Ball plant und zu einem hochgeschätzten Event macht.
- ... der Projektgruppe, die *Pluspunkt Alter* engagiert betreibt.
- ... den Zeitschenkerinnen und -schenkern, die Einsamkeit mildern und Freude bereiten.
- ... den Engagierten, die in der Patientenbegleitung aktiv sind.
- ... den vielen Ehrenamtlichen, die sich in den verschiedenen Bereichen vom Netzwerk Asyl einsetzen.
- ... Wolfgang Widder und dem Team, das die „Migrationsgeschichte/n“ erfolgreich realisierte.

... den Firmen und Einzelpersonen, die uns durch unentgeltliche Dienstleistungen dauerhaft entlasten:

- Hans-Peter und Matthias Ertle für die Wirtschaftsprüfung,
- Bernd Geissler für den Betrieb und die technische Betreuung der Homepage,
- Kerstin Mangels für die Gestaltung und den Satz vieler unserer Druckerzeugnisse.



Impressum

Bürgerstiftung Wiesloch

Vorstandsvorsitzende Annegret Sonnenberg
Franz-Schubert-Str. 8, 69168 Wiesloch
vorstand@buergerstiftung-wiesloch.de
www.buergerstiftung-wiesloch.de

Spendenkonten

Volksbank Kraichgau

IBAN: DE71 6729 2200 0030 8088 00

BIC: GENODE61WIE

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE54 6725 0020 0009 0837 66

BIC: SOLADES1HDB

Fotos die nicht gekennzeichneten: Bürgerstiftung Wiesloch

Layout, Satz Kerstin Mangels, www.mangelsgrafik.de

Druck Sonnendruck GmbH, Wiesloch
100% Recycling Papier „Revive“, Drucklegung 2/2017



Ihre Unterstützung ...

- ... bewirkt etwas „vor unserer Haustür“ durch Projekte, die in Wiesloch umgesetzt werden. Deren Erfolge können Sie direkt miterleben!
- ... fließt vollständig und unmittelbar in die Stiftungszwecke und nicht in die Verwaltung, weil alle Gremien ausschließlich ehrenamtlich arbeiten.
- ... gibt Ihnen die Möglichkeit, mitzumachen und mitzuentcheiden.

Ausgezeichnet

Seit Oktober 2007 trägt die Bürgerstiftung Wiesloch das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen. Mit diesem Qualitätssiegel zeichnet die Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen jene Bürgerstiftungen aus, die nach den zehn Qualitätsmerkmalen der Bürgerstiftungen arbeiten und sich daran messen lassen. Die Vorstandsmitglieder betrachten das Gütesiegel als Würdigung und Auszeichnung für gute Arbeit und vor allem als sichtbares Zeichen, dass die Bürgerstiftung Wiesloch und deren Gremien das Vertrauen und die Zuwendungen der Bürgerinnen und Bürger Wieslochs verdienen.

